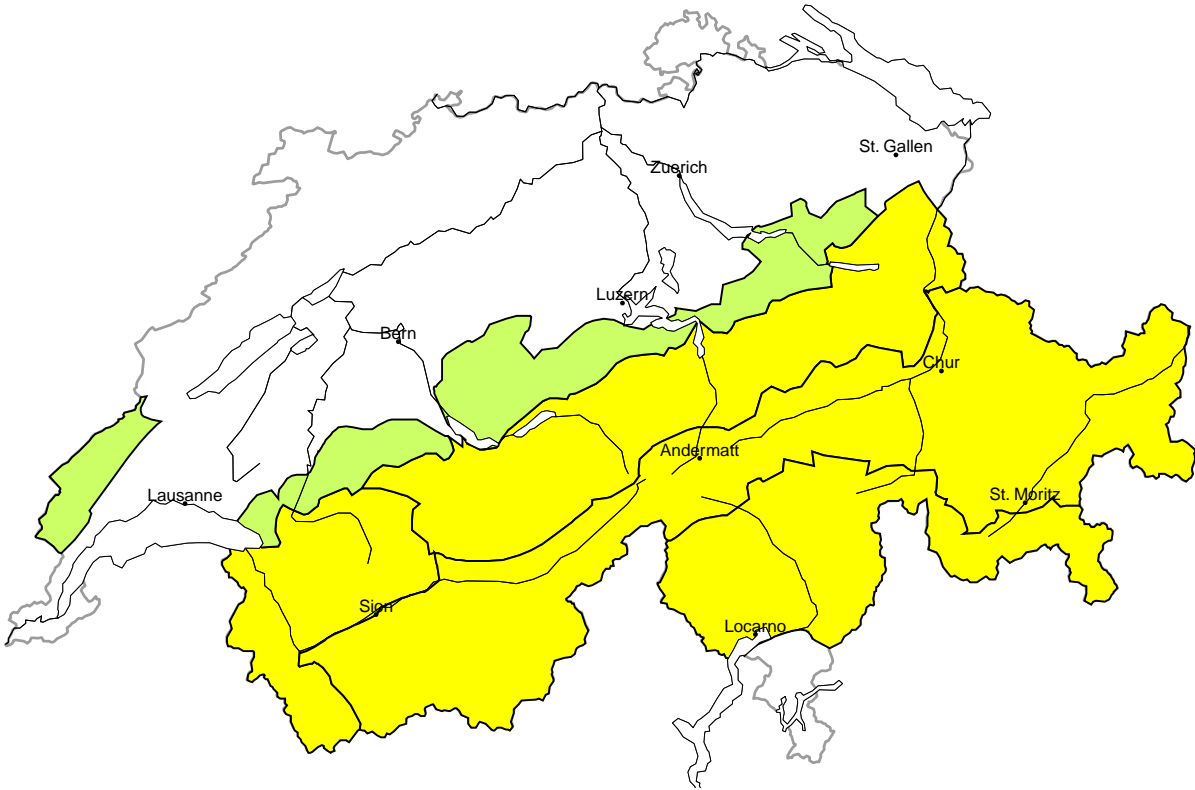


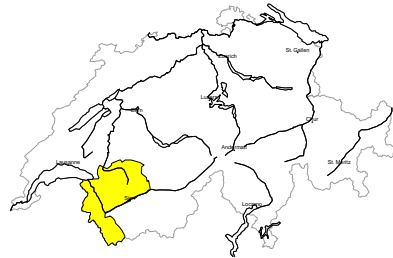
Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.11.2025, 17:00



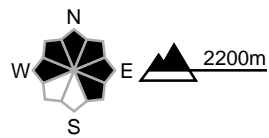
Gebiet A

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

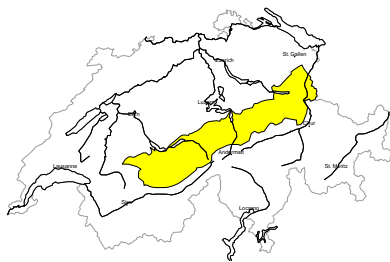


Gefahrenbeschreibung

Bis Donnerstag fallen verbreitet 15 bis 25 cm Schnee. Frische Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Zudem können Lawinen vor allem an Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.
Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

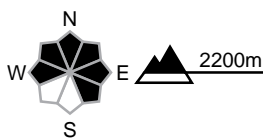
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

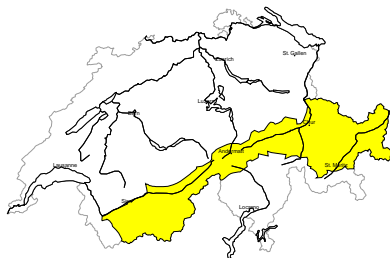


Gefahrenbeschreibung

Bis Donnerstag fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Zudem können Lawinen vor allem an Schattenhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden, vor allem oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

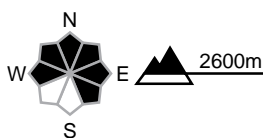
Gebiet C

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

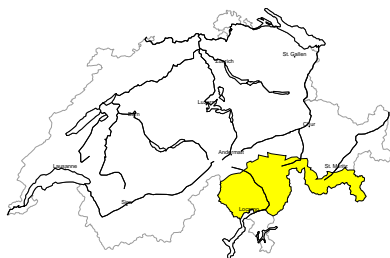


Gefahrenbeschreibung

Es fallen bis zu 10 cm Schnee. Lokal entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Lawinen können besonders an steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

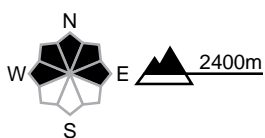
Gebiet D

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



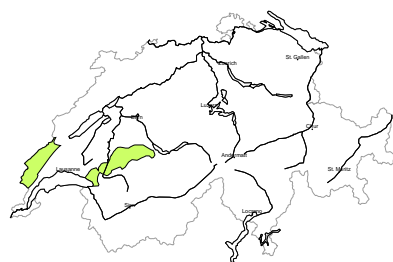
Gefahrenbeschreibung

Es fallen lokal bis zu 10 cm Schnee. Lokal entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Lawinen können besonders an steilen Schattenhängen im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



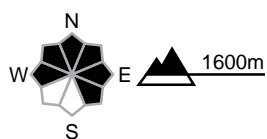
Gebiet E

Gering (1)



Triebschnee

Gefahrenstellen

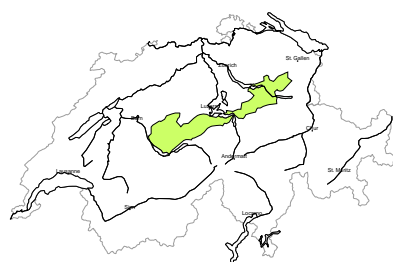


Gefahrenbeschreibung

Bis Donnerstag fallen verbreitet 15 bis 25 cm Schnee. Der Wind bläst zeitweise mässig. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet F

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.11.2025, 17:00

Schneedecke

Nach einer längeren Schönwetterperiode fiel letztes Wochenende verbreitet Schnee. Dieser wurde an Südhängen unterhalb von rund 2800 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m auf aperen Boden abgelagert. An Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und allgemein im Hochgebirge wurden aber oft kantig aufgebaute Schwachschichten eingeschneit. Diese sind weiterhin störanfällig. Zudem entstehen mit Neuschnee und schwachem bis mässigem Westwind vor allem im Norden und in der Höhe meist kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Tendenz

Am Freitag fällt ausser am Alpensüdhang verbreitet etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Auch im Süden ist es oft bewölkt. Am Samstag endet der Schneefall auch im Nordosten, es bleibt dort aber bewölkt. Im Westen und im Süden ist es meist sonnig. An beiden Tagen ist es kalt mit rund -10 °C auf 2000 m und mässigem Nordostwind. In Summe fallen von Donnerstagabend bis Samstagmorgen im Norden weitere 10 bis 20 cm, entlang der zentralen Voralpen bis 30 cm Schnee. Im Unterwallis und in Graubünden sind 5 bis 15 cm Schnee zu erwarten, sonst weniger. Die Lawinengefahr steigt besonders am Alpennordhang verbreitet etwas an. In den übrigen Gebieten ändert sie kaum. Nebst den frischen Tribschneeansammlungen können besonders an Nordhängen oberhalb von 2400 m sowie im Hochgebirge stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden.